



Das Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht in Freiburg ist eines der führenden Zentren interdisziplinärer Forschung im Bereich des Strafrechts sowie des öffentlichen Rechts und der Kriminologie in Europa. Das Institut ist Teil der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., einer der angesehensten Forschungseinrichtungen weltweit.

Die Abteilung Strafrecht, die von Prof. Dr. Tatjana Hörnle geleitet wird, sucht zum 01. Juli 2021 eine/n

Doktorandin/Doktoranden (w/m/d)

Ihre Aufgaben

Sie sollten an strafrechtlicher Grundlagenforschung und interdisziplinärer Forschung interessiert sein und in ihrer Dissertation Fragestellungen jenseits der bloßen Rechtsanwendung nachgehen.

Ihr Profil

Voraussetzung ist das 1. Juristische Staatsexamen, möglichst mit der Note „gut“ oder „sehr gut“. Bewerberinnen oder Bewerber müssen herausragende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Denkens und Schreibens mitbringen, dokumentiert durch eine entsprechend bewertete Seminar- oder Studienarbeit; diese bitte der Bewerbung anfügen.

Unser Angebot

Die Doktorantentätigkeit wird gemäß dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD Bund) mit 65 % des Gehalts der Entgeltgruppe E13 vergütet; innerhalb dieser Gruppe erfolgt je nach Vorerfahrung und Art der nachgewiesenen Qualifikationen eine Zuordnung zur Entgeltstufe 1 oder 2. Von diesem Entgelt werden alle verpflichtenden Sozialabgaben abgeführt, also Krankenkassen-, Arbeitslosenversicherungs- und Rentenbeiträge. Der Vertrag ist auf drei Jahre befristet (Verlängerung um ein Jahr ist möglich).

Die Max-Planck-Gesellschaft verfolgt eine Chancengleichheitspolitik und begrüßt somit Bewerbungen von Schwerbehinderten. Auch ist uns daran gelegen, den Anteil an Frauen in wissenschaftlichen Karrieren zu erhöhen. Im Sinne der Förderung von Diversität sind Bewerbungen von jedwedem Hintergrund willkommen. Das Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht ist der Maxime der Vereinbarkeit von Familie und Beruf verpflichtet, etwa durch Gleitzeitregelungen und Telearbeitsmodelle.

Ihre Bewerbung

Bitte fügen Sie Ihrem Bewerbungsanschreiben neben den üblichen aussagekräftigen Unterlagen – Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Leistungsnachweise – einen Abriss Ihrer Forschungsinteressen bei. Ihre Bewerbung reichen Sie bitte ausschließlich online über den folgenden Link ein www.csl.mpg.de/de/karriere/.

Wenn Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen Frau Hog/Frau Lang (criminal-law@csl.mpg.de)
gern zur Verfügung.

Bewerbungsfrist ist der 15. Juni 2021

